Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 293. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 27. April 1888.**

Deutschland.

Berlin, 26. April. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Landgerichtsrath a. D. Dr. Dollinger zu Zabern den Rothen Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife; dem Vorsitzenden des Vorstandes der Hanseatischen Anwaltskammer zu Hamburg, Rechtsanwalt Dr. jur. Wolffson, den Rothen Adlerorden dritter Klasse, sowie dem Oberlandesgerichtsrath a. D. Duy zu Kolmar i. E. den Königlichen Kronenorden zweiter Klasse verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den Staatsanwalt Schäfer in Mülhausen zum Ersten Staatsanwalt in der Verwaltung von Elsaß-Lothringen, den Landgerichtsrath Hagenauer in Straßburg zum Richter bei dem Amtsgericht daselbst unter Verleihung des Charakters als Amtsgerichtsrath, den Amtsrichter Dr. Lossen zum Richter bei dem Landgericht daselbst, den Amtsrichter Brachvogel in Niederbronn zum Richter bei dem Landgericht in Zabern, und den Gerichtsassessor North in Sulz u. W. zum Amtsrichter bei dem Amtsgericht daselbst ernannt; ferner den Amtsrichter Dr. Mühlhäuser vom Amtsgericht in Sulz u. W. an das Amtsgericht in Niederbronn, und den Amtsrichter Pfarrius vom Amtsgericht in Truchtersheim an das Amtsgericht in Saarburg in gleicher Amtseigenschaft versetzt.

Dem Commerzien-Rath Gerhard Friedrich Kroos in Harburg ist Namens des Reichs das Exequatur als schwedisch-norwegischer Vice-Consul daselbst ertheilt worden.

Der Erste Staatsanwalt Schäfer ist der Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht in Zabern überwiesen worden.

Dem Amtsgerichts-Rath Hagenauer ist die allgemeine Dienstaufsicht bei dem Amtsgericht in Straßburg übertragen worden.

Dem Notar Wilhelm in Rufach ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Justizdienst des Reichslandes ertheilt worden.

Se. Majestät der König hat dem Grafen Joseph Friedrich Franz von Hahn zu Schloß Neuhaus die Kammerherrnwürde verliehen.

Se. Majestät der König hat den Geheimen Bergrath und vortragenden Rath im Ministerium der öffentlichen Arbeiten, von Roenne, zum Geheimen Ober-Bergrath, den Regierungs-Rath Otto Naumann zum Geheimen Regierungs-Rath und vortragenden Rath im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten ernannt; und dem Commerzien-Rath Carl Emil Ebart zu Berlin den Charakter als Geheimer Commerzien-Rath verliehen; sowie in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Viersen getroffenen Wahl den Agenten und Stadtverordneten Eduard Wentges daselbst als unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Viersen für die gesetzliche Amtsdauer von sechs Jahren bestätigt.

Se. Majestät der König hat den zum Pfarrer in Altenkirchen auf Rügen berufenen bisherigen Provinzial-Schulrath Schultz in Stettin zum Superintendenten der Synode Altenkirchen, Regierungsbezirk Stralsund, ernannt.

Der bisherige Vermessungs-Revisor Louis ist zum Vermessungs-Inspector bei der General-Commission zu Münster i. W. ernannt worden. — Der Gymnasial-Director Dr. Kunze in Schneidemühl ist in gleicher Eigenschaft an das Gymnasium zu Lissa versetzt worden. Die Beförderung des ordentlichen Lehrers am Dom-Gymnasium zu Naumburg a. S., Dr. Selmar Lüttich, zum Oberlehrer an derselben Anstalt ist genehmigt worden. Bei dem Realgymnasium in Wiesbaden ist der ordentliche Lehrer August Schmidt zum Oberlehrer befördert worden. Die Beförderung des ordentlichen Lehrers am Real-Progymnasium zu Einbeck, Karl Schultze, zum Oberlehrer an derselben Anstalt ist genehmigt worden. Die Beförderung des ordentlichen Lehrers an der Realschule zu Eschwege, Dr. Bernhard Pontani, zum Oberlehrer an derselben Anstalt ist genehmigt worden. Die Wahl des Oberlehrers an der Luisenstädtischen Ober-Realschule in Berlin, Professors Dr. Wilhelm Gerberding, zum Rector der ersten höheren Bürgerschule ebendaselbst ist bestätigt worden. Der bisherige Kreis-Wundarzt des Kreises Kottbus, Sanitäts-Rath Dr. Liersch zu Kottbus ist zum Kreis-Physikus des Landkreises Kottbus ernannt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kanonenboot „Wolf", Commandant Capitän-Lieutenant Jaeschke, ist am 26. April cr. in Singapore eingetroffen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 27. April.

+ **Polizeiliche Meldungen.** Gestohlen wurden: Einem Rechtsanwalt von der Museumsstraße ein Firmen-Porzellanschild, einem Fräulein vom Nicolaistadtgraben eine silberne Damen-Remontoiruhr mit Nickelkette. — Abhanden gekommen sind: Einem Handlungslehrling von der Schmiedebrücke ein silbernes Medaillon, der Frau eines Ingenieurs von der Grünstraße ein goldenes Armband mit einem daran befestigten goldenen Kettchen, einem Fräulein aus Rawitsch ein Portemonnaie mit 20 Mark, einem Sattlermeister aus der Provinz eine silberne Remontoiruhr mit der Inschrift „T. H. Olbrich, Breslau", nebst silberner Kette. — Gefunden wurden: Ein schwarzer Fächer mit Federn, zwei goldene Medaillons, ein silbernes Armband mit 22 Münzen, eine Meerschaumspitze mit Bernsteinmundstück, eine goldene Uhrkette. Vorstehende Gegenstände werden im Bureau Nr. 4 des Polizei-Präsidiums aufbewahrt.

* **Liegnitz,** 24. April. [Verletzung.] Durch eine Hutnadel verletzt wurde gestern Abend in einem hiesigen Restaurant ein Herr, welcher, neben einer Dame sitzend, dieser leise eine Mittheilung machen wollte und sich zu diesem Behufe etwas hastig mit dem Kopfe nach ihrem Ohr beugte. Die Hutnadel traf ihn mit der Spitze direct in das Auge. Zum Glück ist, wie eine heute erfolgte Untersuchung ergeben hat, der Seenerv unverletzt.

⊙ **Bolkenhain,** 25. April. [Eisenbahnbau.] Seit Eintritt der milderen Witterung sind die bereits im vorigen Jahre begonnenen Vermessungsarbeiten für eine Bahnlinie von Bolkenhain nach Station Merzdorf von zwei technischen Baubeamten des Eisenbahn-Ministeriums wieder aufgenommen worden. — Dem Vernehmen nach sollen am nächsten Montag die Erdarbeiten für die Eisenbahnstrecke Striegau-Bolkenhain vom hiesigen Orte aus in Angriff genommen werden. Der Bauunternehmer Schneider aus Breslau, welchem für die Theilstrecke Nr. 3 der Zuschlag ertheilt worden ist, hat im Gasthofe „zum grünen Baum" in Groß-Waltersdorf bereits auf 2 Jahre Wohnung gemiethet.

** **Brieg,** 21. April. [Wohlthätigkeits-Concert. — Obstbau. — Bienenzüchter-Verein. — Widmung.] Gestern Abend fand im Saale des Schauspielhauses ein von dem hiesigen Männer-Gesangverein veranstaltetes Concert zum Besten der Ueberschwemmten in Posen und Westpreußen statt, welches gut besucht war. Nach Abzug der Kosten werden ca. 200 Mark dem wohlthätigen Zwecke zu Gute kommen. — Die hiesige Kreistagsversammlung hat 100 Mark behufs Gewährung von Prämien an Private und Gemeinden im Kreise für besondere den öffentlichen Interessen dienende Leistungen im Obstbau bewilligt. Den Gemeinden sollen aus diesem Fonds dann schon Prämien bewilligt werden, wenn sie auch erst einen Theil ihrer Communications-Wege sachgemäß mit Obstbäumen bepflanzt haben. — In der heute Nachmittag hierselbst stattgehabten General-Versammlung des hiesigen Kreisvereins für Bienenzucht und Gartenbau theilte der stellvertretende Vorsitzende, Herr Cantor Pantke-Briesen, verschiedene Eingänge mit. Die Aufnahme des Bestandes der Bienenvölker der Vereinsmitglieder ergab 775 Stöcke Mobilbau und 1 Stock Stabilbau. Es erfolgte die Rechnungslegung. Aus dem Jahre 1886 ist ein Bestand von 183,77 Mark zu verzeichnen. Die Einnahmen im verflossenen Vereinsjahre betrugen 178,90 Mark, die Ausgaben 264,19 Mark, mithin bleibt mit einer unvorhergesehenen Einnahme von 11 Mark ein Bestand von 109,48 Mark. Das Vereinsvermögen betrug am Schlusse des Jahres 1887: 643,75 Mark. Herr Lehrer Seeliger hielt einen Vortrag über „Die Arbeiten auf dem Bienenstande nach der Ueberwinterung." — Herr Lehrer Schwaab in Brieg übersandte anläßlich des Geburtstages des Reichskanzlers diesem eine frischgehaltene melodiöse Composition. Darauf ist dem Absender unterm 14. cr. ein autographirtes Dankschreiben vom Fürsten Bismarck zugegangen.

* **Patschkau,** 23. April. [Gewitter. — Von der Neisse. — Jahrmarkt.] Am Sonnabend entlud sich hier das erste Gewitter, welches sehr schwer und von Schloßen begleitet war. — Die Stadtcommune läßt an den Ufern der Neisse umfangreiche Verbesserungen vornehmen. — Der heutige Jahrmarkt war schwach besucht.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Dresden, 26. April. Der sächsische Landesculturrath beschloß in seiner heutigen Sitzung, die sächsische Regierung möge bei einer etwaigen Abänderung der Gewerbe-Ordnung dahin wirken, daß den Landes-Regierungen die Ermächtigung ertheilt werde, den Schweinehandel im Umherziehen zeitweise oder dauernd zu verbieten und ferner die landwirthschaftlichen Vereine zu einer Aussprache darüber veranlassen, inwieweit ein Bedürfniß für die Beibehaltung des Schweinehandels im Umherziehen vorliege, beziehentlich ob ein allgemeines Verbot desselben anzustreben sei.

Neapel, 26. April. Der König von Schweden besichtigte heute das hier befindliche italienische Geschwader, und sprach über die Evolutionen desselben dem Commandanten seine hohe Befriedigung aus.

Paris, 26. April. Der Präsident Carnot verließ Limoges heute Vormittag $8\frac{1}{2}$ Uhr und wurde bei der Abreise mit lebhaften Zurufen und mit Hochrufen auf die Republik begrüßt. Auch in Perigueux wurde ihm bei der Durchfahrt ein sehr sympathischer Empfang zu Theil, vereinzelte Hochrufe auf Boulanger, die sich hören ließen, fanden keinen Widerhall. In Agen gedachte der Präsident heute Nachmittag der Grundsteinlegung zu einem neuen Lyceum beizuwohnen, für heute Abend hat derselbe die Einladung zu einem von der Municipalität veranstalteten Banket angenommen.

Paris, 26. April. Carnot fand auch auf allen Bahnstationen zwischen Perigueux und Agen einen sympathischen Empfang. Er legte Nachmittags in Agen den Grundstein zum Lyceum. Die Feier wurde leider durch einen Unfall beeinträchtigt, indem eine Zuschauertribüne zusammenbrach, wodurch gegen 20 Personen mehr oder weniger schwer verletzt wurden.

Paris, 26. April. Die Wahl Flourens zum Deputirten wurde von der Deputirtenkammer mit 316 gegen 138 Stimmen für giltig erklärt.

Paris, 26. April. Der Appellhof hat das Urtheil bestätigt, nach welchem wegen Ordenshandels Frau Limousien zu sechsmonatlichem Gefängniß, General Caffarel zu 1000 Francs Geldbuße verurtheilt wurde.

Nancy, 27. April. Die Boulangisten veranstalteten gestern Abend eine Kundgebung; sie durchzogen die Stadt und begannen unter den Fenstern der Präfectur zu singen. In das Studentencasino wurden Steine geworfen, ein Polizist wurde leicht verwundet. Die Gendarmen zerstreuten die Menge.

London, 26. April. Unterhaus. Unterstaatssecretär Fergusson theilte dem Hause mit, Frankreich habe gegen den neuen Weinzoll als den französischen Handel schädigend Vorstellungen erhoben. Bei der hierauf fortgesetzten Berathung der Einnahmebudget-Bill beantragte Picton die Streichung des zweiten Artikels, betreffend den Theezoll.

London, 26. April. Unterhaus. Berathung der Einnahmebudget-Bill. Das Haus lehnte mit 259 gegen 98 Stimmen den Antrag Pictons ab und nahm den Artikel zwei an. Den dritten Artikel, der den vorgeschlagenen neuen Weinzoll betrifft, bekämpft Gladstone als schutzzöllnerisch. Goschen widerlegt dies und fügt hinzu, Gladstone erhöhe durch seine Rede die Schwierigkeiten Frankreich gegenüber. Die angeblichen Nachtheile des neuen Zolls für den französischen Handel seien übertrieben. Billige Weine litten nicht unter dem neuen Zoll, sie kämen den theueren Weinen gegenüber vielmehr auf einen günstigeren Fuß.

London, 26. April, Nachts. Unterhaus. Fergusson erklärt, auf die Vorstellungen Frankreichs wurde geantwortet, der neue Weinzoll sei eine nothwendige Finanzmaßregel und nicht in einem Frankreich unfreundlichen Sinne vorgeschlagen. Das Unterhaus nahm den Artikel 3 der Budgetbill mit 246 gegen 221 Stimmen an.

Sofia, 26. April. Prinz Ferdinand ist mit Stambulow und Natschewitsch heute Abends nach Tirnowa abgereist.

Handels-Zeitung.

W. T. B. **Darmstadt,** 26. April. Die Generalversammlung der Actionäre der Darmstädter Bank ertheilte einstimmig Decharge für die Geschäftsführung im Jahre 1887 und setzte die Dividende, wie vom Aufsichtsrath und der Direction vorgeschlagen, auf 30 Mark pro Actie fest.

* **Jute-Industrie.** In der am 21. d. Mts. in Hamburg stattgefundenen Versammlung des Vereins Deutscher Jute-Industrieller wurde hauptsächlich der Antrag auf Einschränkung des Betriebes, sowohl der Spinnerei als Weberei verhandelt und folgende Resolution gefasst: Die Versammlung ist nach eingehendster Besprechung aller geschäftlichen Verhältnisse der Ueberzeugung, dass die gegenwärtige Production der Deutschen Jute-Industrie grösser ist, als der Consum, und dass es im allgemeinen Interesse liegt, diesem Uebelstande durch gemeinsame Massregeln auf dem Gebiete der Betriebsbeschränkung zu begegnen. Die Versammlung erklärt sich nach sorgsamster Besprechung aller in Betracht kommenden Verhältnisse damit einverstanden, die Betriebszeit auf 60 Stunden pro Woche resp. 3000 Stunden pro anno zu normiren, sofern die übrigen heute nicht anwesenden Vereinsmitglieder sich zu gleichen Massnahmen bereit erklären. Es wird die Ausführung dieser Betriebsbeschränkung als das sicherste und wirksamste Mittel der geordneten Weiterführung der Preis-Vereinigung allgemein anerkannt.

* **Zahlungsstockung in Crimmitschau.** Wie die „V. Z." erfährt, befindet sich die Vigognespinnerei Heinrich Hüffer in Crimmitschau in Folge der Insolvenz der Glasgower Firma Smith in Zahlungsverlegenheit. Die Passiven sollen ziemlich bedeutend und der Berliner Platz betheiligt sein.

Concurs-Eröffnungen.

Firma Chr. Boock in Flensburg. — Kaufmann Adolph Brockmann in Rehme. — Firma Burkhardt u. Sievers in Plauen. — Schnittwaarenhändler Carl Scholz in Ibsdorf. — Amtsgerichts-Secretär Gruch in Stolp. — Firma D. u. C. Timm in Uetersen. — Kaufmann Hermann Isaacsohn in Wollin.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Gebr. Körting zu Hannover haben eine Zweigniederlassung zu Breslau errichtet. — Uebergang der Firma J. Pese zu Beuthen OS. auf Robert Glaser.

Ausweise.

Paris, 26. April. [Bankausweis.] Guthaben des Staatsschatzes 191 292 000, Zunahme 19 624 000, Gesammt-Vorschüsse 257 310 000, Abnahme 4 175 000, Zins- und Discont-Erträgnisse 7 554 000, Zun. 359 000 Frcs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 84, 67.

London, 26. April. [Bankausweis.] Regierungssicherheiten 17 750 000 Pfd. Sterl. unverändert. Procentverhältniss der Reserve zu den Passiven $40\frac{7}{8}$ gegen $40\frac{7}{8}$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 111 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 21 Mill.

Breslau. Wasserstand.

26. April. O.-P. 4 m 97 cm. M.-P. 4 m 8 cm. U.-P. — m 96 cm.
27. April. O.-P. 5 m 4 cm. M.-P. 4 m 12 cm. U.-P. — m 90 cm.

Marktberichte.

Breslau, 27. April, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise gut preishaltend.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm weisser 17,00—17,40—17,90 Mk., gelber 17,00—17,40—17,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine und trockene Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 11,00—11,20—11,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 10—11,50 Mark, weisse 13,00—15,00 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 11,00—11,20—11,40 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark. Victoria unverändert, 12,00—13.00—14,00 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mk.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 18,00—19,00—21.00 M.

Lupinen schwer verkäuflich, per 100 Kilogr. gelbe 7,00—7,20 bis 7,80 Mk. blaue 6,00—6,30—6,50 Mark.

Wicken nur billiger verkäuflich, per 100 Kgr. 9,50—10,00—10,30 M.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein mehr beachtet.

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogramm 6,20—6,40 Mk., fremde 6—6,20 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, 25—30—33 bis 38—41 M., weisser ruhig, 24—30—33—37—41 M.

Schwedischer Klee fest, 25—30—35—40—42 M.

Tannenklee fest, 35—37—39—41 Mark.

Timothee sehr fest, 27—29—31 Mark.

Mehl mehr Kauflust, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—27,00 M., Hausbacken 19,50—20,00 Mk., Roggen-Futtermehl 7,75—8,50 M., Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,50—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 19,00—21,00 Mark.

Newyork, 24. April. Muskovaden 89 pCt. Umsätze zu $4\frac{13}{16}$ Centrifugals, 96 pCt. Umsätze zu $5\frac{1}{2}$, Nachproducte Bas. 75 pCt. festes Angebot, verkäuflich zu 10/6.

Newyork, 25. April. Unverändert.

(W. T. B.) **London,** 26. April. Wollauction. Feste Preise bei lebhafter Betheiligung.

Hamburg, 26. April. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April-Mai $20\frac{1}{2}$ Br., $20\frac{1}{4}$ Gd., per Mai-Juni $20\frac{1}{2}$ Br., $20\frac{1}{4}$ Gd., per Juni-Juli 21 Br., $20\frac{3}{4}$ Gd., per Juli-August $21\frac{3}{4}$ Br., $21\frac{1}{2}$ Gd., per August-September $22\frac{1}{4}$ Br., 22 Gd., per September-October $22\frac{3}{4}$ Br., $22\frac{1}{2}$ Gd. — Tendenz: still.

Berlin, 26. April. [Producten-Bericht.] Das rauh gewordene Wetter hat auf die Haltung unseres heutigen Getreidemarktes anregend gewirkt, umsomehr als auch die auswärtigen Berichte grösstentheils fest lauteten. Besonders gefragt war Weizen, der $1\frac{1}{2}$—2 Mark gegen vorgestern gewann; Roggen besserte sich um etwa $\frac{3}{4}$ M. und Hafer war ungefähr $\frac{1}{2}$ M. höher. Im Ganzen war der Verkehr aber nicht sehr belebt. Im Effectivhandel war die Tendenz fest, das Geschäft aber ruhig. — Gek.: Roggen 400 To., Hafer 200 To. — Roggenmehl wurde 10 Pf. höher bezahlt. — Rüböl war matter. — Spiritus dagegen zeigte feste Haltung und notirte auch etwas besser als vorgestern. Gek. unverst. mit 50 pCt. Verbrauchsabgabe 20 000 Liter, do. mit 70 pCt. 10 000 Liter.

Weizen loco 168—182 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai-Juni $173\frac{3}{4}$—$174\frac{1}{4}$—174 M. bez., Juni-Juli 176—$177\frac{1}{4}$—177 M. bez., Juli-August 178—179—$178\frac{3}{4}$ M. bez., Septbr.-October $177\frac{1}{2}$—$178\frac{1}{4}$ bis 178 Mark bez. — Roggen loco 110 bis 122 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., gut inländischer 119 M., kleiner do. 113—114 Mark, do. mit Geruch 108 M. ab Bahn bez., April-Mai $121\frac{1}{4}$ M. bez., Mai-Juni 122—$122\frac{1}{2}$—$122\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli 125—$125\frac{1}{2}$—$125\frac{1}{4}$ M. bez., Juli-August 127—$127\frac{1}{2}$ M. bez., September-October $129\frac{3}{4}$—$130\frac{1}{2}$—$130\frac{1}{4}$ Mark bez. — Mais loco 125—132 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Gerste loco 100—175 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 112—135 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 119—123 Mark, mittel und gut schlesischer und böhm. 119 bis 123 M., fein preuss., schles. und böhm. 124—129 M., pommerscher, uckermärkischer 119—123 M. ab Bahn bez., April-Mai $118\frac{1}{2}$ M. bez., Mai-Juni $118\frac{3}{4}$—119 Mark bez., Juni-Juli $120\frac{1}{4}$—$120\frac{3}{4}$ M. bez., Juli-August 122 Mark bez., September-October 123 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 126 bis 190 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 114—123 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0: 24,50 bis 22,50 Mark, Nr. 0 u. 1: 22,00 bis 19,50 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 18,50 bis 17,50 Mark, Nr. 0 und 1: 16,75—15,75 M., April und April-Mai 16,85 M. bez., Mai-Juni 16,80 M. bezahlt, Juni-Juli 17,10 M. bez., Juli-August 17,35 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,8 M., April-Mai u. Mai-Juni 45,3 Mark bez., Juni-Juli 45,7 M. bez., September-October 46—45,8 M. bez.

Spiritus versteuert April-Mai 96,4—96,5 Mark bez., Mai-Juni 96,6 bis 96,8 M. bez., mit 50 M. Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 51,5—51,4 M. bez., April-Mai 51,2—51,3—51,2 M. bez., Mai-Juni 51,2 bis 51,3—51,2 M. bez., Juni-Juli 52,1 Mark bez., Juli-August 52,7—52,8 bis 52,7 Mark bez., August-September 53,3—53,4—53,3 M. bez., September-October 53,6—53,7—53,6 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 32,7—32,6—32,8 M. bez., April-Mai 32,1—32,2 bis 32,1 M. bez., Mai-Juni 32,1—32,3—32,2 M. bez., Juni-Juli 33—33,1 bis 33 Mark bez., Juli-August 33,7—33,8—33,7 Mark bez., August-September 34,3—34,4—34,3 Mark bezahlt, September-October 34,6 bis 34,7—34,6 Mark bez.

Kartoffelmehl April und April-Mai 19,40 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, April und April-Mai 19,40 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf $121\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf $118\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Spiritus (50 M.) auf 51,3 Mark per 100 Liter-Procent, für Spiritus (70 M.) auf 32,2 M. per 100 Liter-Procent.

Neustadt OS., 25. April. [Wochenmarktbericht von Franz Furch.] Der gestrige Wochenmarkt war nur sehr schwach befahren. Bei schwacher Kauflust in Roggen und Weizen entwickelte sich ein mattes Geschäft, wohingegen Gerste und Hafer gesucht und theilweise besser als die Vorwoche bezahlt wurde und zwar: Weizen per 100 Klgr. 17,00—18,00 Mark, Roggen per 100 Klgr 11,00—11,90 Mark, Gerste per

100 Klgr. 11,50—12,50 M., Hafer per 100 Klgr. 10,40—11,00 M., Gerste, Saatgut, per 100 Klgr. 13,50—14,00 M., Hafer, Saatgut, per 100 Klgr. 11,00—11,50 M.

Gleiwitz, 24. April. [Marktbericht der Oberschlesischen Getreidebörse.] Weizen, weiss 17,40—17,10—16,70 M., do. gelb 17,30—17,00—16,70 Mark, Roggen 12,20—11,90—11,60 Mark, Gerste 12,00—11,00—10,00 Mark, Hafer 11,00—10,50—10,00 Mark, Lupinen 7,00 bis 6,70 Mark. Alles pro 100 Klgr.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 26. April, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 38, 40. 5% priv. türk. Obligationen 375, —. Banque ottomane 514, 68. Banque de Paris 752, 50. Banque d'escompte 463, 75. Credit foncier 1363. Credit mobilier 305. Panama-Kanal-Actien 337, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 282, —. Rio Tinto 530, —. Suezkanal-Actien 2140. Wechsel auf deutsche Plätze 123 7/16 Wechsel auf London 25, 26 1/2. 3% Rente 82, 17 1/2. 4% unific. Egypter 412, 18. 4% Spanier äussere Anleihe 68 1/8. Fest.

Paris, 26. April, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 82, 30. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 96, 45. 4proc. Ungar. Goldrente —, —. Türken 1865 14, 35. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 68, 15. Neue Egypter 413, 75. Banque ottomane 515, 62. Lombarden —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 531, 87. Panama 343, 75. — Fest.

London, 26. April. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4% Spanier 67 7/8. 5% priv. Egypter 100 1/8. 4% unif. Egypter 81 3/8. 3% garant. Egypter 102 3/4. Convertirte Mexikaner 37 1/2. 6% consol. Mexikaner 6 1/8% Agio. Ottomanbank 10 1/2. Suezactien 84 1/2. Canada Pacific 61 1/4. Englische 2 3/4% Consols 99 7/8. Silber —. Platzdiscont 1 3/8%. Stetig.

London, 26. April, Nachmittag 5 Uhr 25 Minuten. Preussische Consols 106, —. Engl. 2 3/4 % Consols 99 7/8. Convert. Türken 14 1/8. 1873er Russen 94. Italiener 95 1/4. 4% ungar. Goldrente 77 3/4. 4% unific. Egypter 81 3/4. Ottomanbank 10 1/2. Silber 42 1/2. 6% consol. Mexican. Anleihe —. Lombarden —. Garantirte Egypter —.

London, 26. April. Aus der Bank flossen heute 100000 Pfd. Sterl. nach dem Capland.

Frankfurt a. M., 26. April, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 219 5/8. Franzosen 183 1/2. Lombarden 62. Galizier 158 3/4. Egypter 81, 10. 4% Ungar. Goldrente 77, 90. 1880er Russen 78, 30. Gotthardbahn 117, 10. Disconto-Commandit 191, 30. Mecklenburger 141, 75. 3% Portug. Anleihe —, —. 6% consol. Mexikanische äussere Anleihe 84, 40. Dresdener Bank 124, 30. Fest.

Frankfurt a. M., 26. April, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 367. Pariser Wechsel 80, 583. Wiener Wechsel 160, 30. Reichsanleihe 107, 90. Oesterr. Silberrente 64, 40. Oest. Papierrente 63, 10. 5% Papierrente 75, 10. 4% Goldrente 88, 50. 1860er Loose 110, 40 pr. compt. 1864er Loose —. Ungar. 4% Goldrente 77, 90. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 95, 50. 1880er Russen 78, 30. II. Orient-Anleihe 50, 60. III. Orient-Anleihe 50, 40. 4% Spanier 68, 20. Unific. Egypter 81, 10. Conv. Türken 14, 20. 3% Portug. Staatsanleihe 60, 15. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 98, —. 5% serb. Rente 77, 20. Serb. Tabaksrente 79, 10. 5 1/2% Chinesische Anleihe 111, 70. 6% conv. Mexikan. Anleihe 84, 50. Böhmische Westbahn 241 3/4. Central-Pacific 111, 70. Franzosen 181. Galizier 158 1/2. Gotthardbahn 117, —. Hessische Ludwigsbahn 101, 20. Lombarden 62 3/8. Lübeck-Büchener 160, 80. Nordwestbahn 126. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 70. Credit-Actien 219 3/4. Darmstädter Bank 140, —. Mitteld. Creditbank 91, 60. Reichsbank 136, 10. Disconto-Commandit 191, 40. Hüttenheim 94, 90. Realisirungen.

Privat-Discont 1 7/8%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 219 1/2. Franzosen 180 7/8. Galizier 158 1/4. Lombarden 62 1/8. Egypter 80, 90. Disconto-Commandit 191, 50. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Schweizer Nordost —.

Hamburg, 26. April, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107 1/8. Silberrente 64 1/4. Oesterr. Goldrente 88 3/4. Ungar. 4% Goldrente 77 7/8. 1860er Loose 110. Italienische Rente 95 1/2. Credit-Actien 219 1/4. Franzosen 455, —. Lombarden 155 1/2. 1877er Russen 95 1/2. 1880er Russen 76 7/8. 1883er Russen 101 1/4. 1884er Russen 87 1/2. II. Orient-Anleihe 49 1/2. III. Orient-Anleihe 49 1/4. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 158 3/8. Disc.-Commandit 191 1/4. H. Commerz-Bank 122 1/4. Nationalbank für Deutschland 99 1/4. Nordd. Bank 152. Gotthardbahn 120. Lübeck-Büchener Eisenbahn 163 3/4. Marienb.-Mlawka 52 1/4. Mecklenburger Fr.-Fr. 145 1/2. Ostpr. Südbahn 92 3/4. Unterelbische Pr.-A. 94. Laurahütte 93 5/8. Nordd. Jute-Spinnerei 121 1/2. Privatdiscont 1 3/4%. Ruhig.

Amsterdam, 26. April, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 61 1/2, do. Februar-August verzl. 61 7/8. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 62 7/8, do. April-October verzl. 63 3/8. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 76 5/8. 5% Russen von 1877 96 1/2. Russ. grosse Eisenbahnen 107 3/4. do. I. Orient-Anleihe 48, do. II. Orient-Anleihe 48. Conv. Türken 14. 3 1/2% holländ. Anleihe 99 3/4. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 102, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 77. Marknoten 59, 10. Russische Zollcoupons 189 3/8. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel 93, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 26. April, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 7/16. Wechsel auf London 4, 86 1/4. Cable transfers 4, 88 1/2. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anl. 1877 126 3/8. Erie-Bahn 26 7/8. Newyork-Centralbahn 107. Chicago-North-Western-Bahn 110 5/8. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9 13/16. Baumwolle in New-Orleans 9 7/16. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7 3/8. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7 3/8. Rohes Petroleum 6 5/8. Pipe line Certificats 85. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco 95. Weizen per April 95 1/8, per Mai 94 1/8, per Decbr. 94 1/2. Mais (old mixed) 69. Zucker (Fair refining muscovados) 4 13/16. Kaffee Rio 14 3/4. Schmalz (Marke Wilcox) 8, 10, do. Fairbanks 8,05, do. Rothe & Brothers 8, 10. Kupfer —, —. Getreidefracht 1/4.

Petersburg, 26. April, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 120, 60, russ. II. Orientanleihe 98 1/4, do. III. Orientanleihe 98 3/8, do. Goldrente 199 3/4, do. Bank für auswärtigen Handel 231 1/2, Petersburger Disconto-Bank 670, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 451 1/2, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 157 1/4, Grosse russ. Eisenbahn 273, Kurs-Kiew-Actien 322.

Posen, 26. April. Spiritus loco ohne Fass (50er) 49, 30, do. do. (70er) 30, 50, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 30, 50. Fest.

Liverpool, 26. April. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 B. Fest. Tagesimport 5000 Ballen.

Liverpool, 26. April, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 15000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. Steigend. Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August 5 3/8 Käuferpreis, August-Septbr. 5 3/8 do., September 5 3/8 do., October-November 5 9/64 d. do.

Liverpool, 26. April, Nachmittags. Officielle Notirungen. Upland good ordinary 5 1/16, Upland low middling 5 3/16, Upland middling 5 3/8, Orleans good ordinary 5 3/16, Orleans low middling 5 5/16, Orleans middl. 5 7/16, Orleans middling fair 5 7/8, Ceara fair 5 1/2, Ceara good fair 5 3/4, Pernam fair 5 1/2, Pernam good fair 5 15/16, Bahia fair —, Maceio fair 5 1/2, Maranham fair 5 9/16, Egyptian brown middl. 5 5/8, Egyptian brown fair 6 1/2, Egyptian white good fair 6 13/16, Egyptian white middl. —, Egyptian white fair —, Egyptian white good fair —, M. G. Broach good 4 11/16, M. G. Broach fine 5 1/16, Dhollerah fair 3 5/8, Dhollerah good fair 4 1/16, Dhollerah good 4 5/16, Dhollerah fine 4 11/16, Oomrawuttee fair 3 5/8, Oomrawuttee good fair 4 1/8, Oomrawuttee good 4 9/16, Oomrawuttee fine 4 7/8, Scinde good fair 3 3/8, Bengal good fair 3 1/2, Bengal good 3 3/4, Bengal fine 3 1/2, Tinnevelly good fair 4 1/8, Western good fair 3 9/16, Western good 7 5/8, Peru vough fair 6 9/16, Peru vough good fair 7 3/16, Peru vough good 7 1/8, Peru smouth fair 5 1/2, Peru smouth good fair 5 5/8, Peru moderat. rough fair 6 5/16, Peru moderat. good fair 6 11/16, Peru moderat. good 6 15/16.

Wien, 26. April. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 47 Gd., 7, 52 Br., per Juni-Juli 7, 48 Gd., 7, 53 Br. Roggen per Frühjahr 6, 03 Gd., 6, 08 Br., per Juni-Juli 5, 98 Gd., 6, 03 Br. Mais per Mai-Juni 6, 75 Gd., 6, 80 Br., per Juni-Juli 6, 70 Gd., 6, 75 Br. Hafer per Frühjahr 5, 41 Gd., 5, 46 Br., pr. Juni-Juli 5, 50 Gd., 5, 55 Br.

Pest, 26. April, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Frühjahr 7, 23 Gd., 7, 24 Br., per Herbst 7, 41 Gd., 7, 42 Br. Hafer per Frühjahr 5, 10 Gd., 5, 12 Br., per Herbst 5, 40 Gd., 5, 41 Br. Mais per Mai-Juni 6, 33 Gd., 6, 34 Br. — Wetter: Regnerisch.

Paris, 26. April, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per April 24, 10, per Mai 24, 10, per Mai-August 24, 10, per Septbr.-December 23, 60. Mehl ruhig, per April 54, 90, per Mai 52, 90, per Mai-August 52, 90, per Septbr.-Decbr. 52, 30. Rüböl ruhig, per April 52, 75, per Mai 53, 00, per Mai-August 53, 25, per Septbr.-December 54, 75. Spiritus ruhig, per April 43, 50, per Mai 44, 00, per Mai-August 44, 00, per September-December 43, 25.

London, 26. April. An der Küste angeboten 3 Weizenladungen. Wetter: Kalt.

London, 26. April. Chili-Kupfer 80 1/2.

Antwerpen, 26. April. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen still. Roggen steigend. Hafer unverändert. Gerste ruhig.

Antwerpen, 26. April, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 bez. und Br., per April 16 Br., per Mai 16 Br., per Septbr.-Decbr. 16 1/2 Br. Fest.

Hamburg, 26. April, Nachm. Petroleum fester, Standard white loco 6, 45 Br., 6, 35 Gd., pr. August-December 6, 75 Br. — Wetter: Veränderlich.

Bremen, 26. April. Petroleum (Schlussbericht) besser. Standard white loco 6, 15 bez. u. Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 26., 27.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 7°,0	+ 3°,0	— 0°,1
Luftdruck bei 0° (mm)	742,9	744,6	747,4
Dunstdruck (mm)	4,7	3,4	3,3
Dunstsättigung (pCt.)	63	59	72
Wind (0—6)	N. 3.	N. 3.	N. 2.
Wetter	bewölkt.	bewölkt.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Courszettel der Berliner Börse vom 26. April 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 24.	Cours vom 26.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,135 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,365 bz	20,38 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,35 bz	160,40 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,25	160,25
Russ. Noten 100 R.	168,80 bz	168,40 bz
Russ. Zollcoupons	320,70 bz	320,75à60 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 26.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,80 B	107,90 B
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	101,25 bzB	101,20 B
Preuss. Consols	4	vsch.	107,20 B	107,00 G
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	101,75 bzG	101,80 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,00 bz	102,80 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,40 bz	100,75 bzG
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,75 bzG	104,80 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,80 B	100,60 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	99,90 G	100,00 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,70 G	99,75 bzB
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	100,10 G	100,20 bzG
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,30 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,50 bz	104,30 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,40 bz	104,40 G
Hamb. Staats Anleihe	3	1/5 1/11	90,10 bzG	90,10 bzG
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	100,40 G	100,40 bzB
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,10 B	91,10 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 26.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	99,90 bzG	99,60 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	99,90 bzG	99,60 bzG
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	94,50 B	94,10 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,60 bzG	110,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,40 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,40 bzG	102,40 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	104,25 G	104,50 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	103,00 B	103,00 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	111,75 bzG	112,10 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,40 bzG	107,10 G
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	104,50 G	104,50 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,75 bzG	99,75 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	114,00 bz	114,00 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,25 G	108,25 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,25 G	108,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,40 G	115,30 G
dto. dto.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,20 G	115,20 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	112,10 G	112,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,25 G	103,25 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,50 bz	98,40 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	116,90 G	116,90 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 B	111,75 G
dto. dto. div.	4	vsch.	102,70 bzG	102,70 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,75 bzG	102,50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	97,60 G	97,60 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,75 G	104,75 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111,60 G	112,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,20 G	98,25 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 26.
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	111,50 bz	111,25 G
Egypter	4	1/5 1/11	80,90 bzG	81,00 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,40 bz	95,30 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	85,90 bz	86,10 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	88,40 bzB	88,10 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	62,90 bz	63,00 ebzG
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	64,30 bzG	64,20 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	52,00 bz	52,20 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	46,30 bz	46,30 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	103,90 bz	104,20 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,60 bz	91,40 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	99,30 bz	99,75 bzG
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	92,00 bz	91,80à90 bz
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	86,00 B	85,90 G
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	78,40 bz	78,40 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	104,10 ebzG	104,10 B
dto. von 1884	5	1/5 1/11	92,25 bz	92,20 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	83,30 bz	83,00 bzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	50,50 G	51,00 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	50,75 bzG	50,90 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	50,50 bz	50,70 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	43,25 bz	43,40 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	81,80 bz	81,80à90 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	83,90 bz	84,20 ebzG
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	81,90 bz	81,90 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	67,50 bzG	67,00 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	82,10 G	82,25 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,75 G	105,00 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	77,25 bzG	77,25 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	78,00 bzG	78,40 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	76,50 bzG	76,50 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	90,60à10à25bz	90,60à40 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,00 G	14.10 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 26.
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	78,00 B	77,90 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	78,60 bz	79,00 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	68,75 B	68,90 bzB
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,50 bz	100,20 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 26.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,00 B	135,70 bzB
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,75 B	136,60 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,25 bz	31,25 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,40 bz	95,70 B
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	133,80 bzG	133,70 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	— —	129,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,70 B	49,70 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	107,40 bzG	107,20 bzG
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	104,60 bzG	104,75 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	140,00 G	140,00 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	295,70 G	296,50 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	129,90 bz	130,10 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,50 G	15,70 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,10 G	123,90 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,20 G	24,20 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	296,00 bzB	296,80 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	110,20 bz	110,00 B
dto. dto. von 1864	—	—	— —	269,10 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,25 G	131,25 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	152,50 G	152,50 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	98,10 bz	98,50 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	139,25 G	139,50 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	128,50 ebz	128,00 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	33,80 bz	33,70 bz
Ungarische Loose	—	—	208,00 G	208,00 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 26.
Breslau-Warschau	1 1/2	1,40	1/1	53,00 bzG	52,70 bz
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	113,60 G	114,00 bzG
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	108,20 bzG	108,60 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	113,80 bzG	114,40 bzG
Saalbahn	3 1/2	5	1/1	106,90 bzB	107,10 bzG
Weimar-Gera	2 5/6	—	1/1	85,25 bzG	85,50 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 26.
Aachen-Mastricht	1 7/8	—	1/1	48,10 bzG	48,10 bz
Dortmund-Gronau	2 1/2	—	1/1	77,70 bzG	78,10 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	34,75 bzG	34,60 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6 1/4	1/1	109,10 bzG	110,00 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	219,00 bz	218,90 bz
Lübeck-Büchen	7	7 1/4	1/1	163,60 bz	163,80 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/2	4 1/6	1/1	105,10 bzG	105,00 bzG
Marienb.-Mlawka	1/4	—	1/1	52,90 bz	52,80 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	146,00 bz	146,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,60 G	102,50 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	74,00 bzG	74,50 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	90,70 bz	93,10 bzG
Weimar-Gera	0	—	1/1	22,75 bzG	23,00 B

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 26.
Böhm. Westbahn	6 3/4	7 1/2	1/1	120,00 bzB	121,00 bz
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	122,80 bz	123,30 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	79,10 bzG	79,40 G
Gotthardbahn	3 1/2	—	1/1	120,50 bzB	121,00 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	57,30 bz	57,10 bz
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	—	1/1	73,10 bz	73,70 G
Lemberg-Czernow.	6 3/4	—	1/5 1/11	88,10 bzG	88,70 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	—	1/7	121,10 bzG	121,20 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	54,00 G	53,75 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	—	1/1	89,75 bz	90,50 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	— —	63,00 ebzB
dto. (Elbthalbahn).	3 1/2	—	1/1	68,90 bz	69,40 bz
Raab-Oedenburg	1/2	—	1/1	22,10 G	22,40 bz
Reichenb.-Pardub.	3 81	—	1/1	60,25 bzG	60,25 G
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	113,00 ebzG	113,20 bzG
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	52,80 bz	52,75 bz
SchweizerCentralbh.	4 1/2	—	1/1	114,40 bz	115,10 bz
dto. Nordostbhn.	0	—	1/1	88,25 bz	88,30 G
dto. Unionbahn	2 1/2	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	28,90 bz	29,40 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	—	1/5	31,25 bz	31,80 bz
Westsicil. Eisenbahn	4 3/5	—	1/1	74,00 bz	76,00 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	133,30 bz	135,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 26.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	102,40 G	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	102,70 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	102,70 G	102,70 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	— —	102,70 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,50 bzG	102,50 bzG
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	102,90 bz	102,60 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	105,00 bzB	105,00 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,00 B	102,90 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	103,50 G	104,00 bz
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3 1/2	1/4 1/10	100,40 G	— —
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	102,40 G
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	102,40 G
dto. H.	4	1/1 1/7	— —	102,80 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	102,40 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	102,40 G
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	— —	103,60 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	102,75 bz
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,00 B	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 26.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,30 bz	103,60 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,30 G	85,50 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,40 G	106,40 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,30 bzG	101,60 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	78,30 G	78,80 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	97,00 G	97,25 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	81,10 bz	81,00 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,30 G	103,25 ebzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	72,20 bzG	72,25 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	63,50 G	63,40 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	70,90 bzG	70,10 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	49,75 ebzG	49,80 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	80,60 G	81,00 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	76,25 G	76,40 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,30 bz	100,70 ebzB
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	85,20 G	85,25 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	83,40 B	83,40 B
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	82,75 G	82,90 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	57,40 B	57,60 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,00 B	102,25 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	93,40 G	93,40 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	77,00 bzG	77,20 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,70 B	102,20 bzG
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	76,50 G	76,70 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	101,80 bz	101,90 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	91,25 G	90,25 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	91,00 G	91,40 G
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	80,80 G	81,25 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	82,60 G	82,70 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	46,75 G	47,00 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	85,80 bzG	86,20 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	87,75 bz	87,75 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	75,20 bzG	75,50 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	88,60 bz	88,60 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,50 G	96,25 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	96,10 bz	96,00 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	95,60 bz	95,90 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	95,60 bz	95,75 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	98,40 B	98,40 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	72,30 G	72,60 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	60,60 bzG	61,00 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	75,00 bzG	75,10 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,40 bz	63,25 bz
California-Oreg.	5	1/1 1/7	101,60 G	101,75 bzG
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111,60 G	111,60 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,60 bzG	90,60 ebzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112,00 G	112,00 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,10 bzG	100,10 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	98,75 bzG	98,75 bzG
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,25 G	111,25 ebzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	97,40 ebzG	97,50 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	112,75 G	112,70 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,40 bzG	100,40 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,70 bzB	114,70 bzB
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	101,75 G	101,90 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	94,00 G	94,10 bz

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 26.
Aachener Discontob.	6	—	1/1	102,50 bzG	99,00 bz
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	4	1/1	75,00 G	75,15 bz
Berliner Kassenver.	4 1/4	5	1/1	120,20 B	120,00 bz
dto. Handelsges.	9	9	1/1	151,10 bzG	152,00 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 1/2	4 3/4	1/1	91,25 G	91,80 bz
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	93,25 bzG	93,00 bzG
dto. Wechslerbk.	5 1/2	4 1/2	1/1	97,60 bz	97,70 bz
Darmstädter Bank	7	7	1/1	142,30 G	144,10 bzG
Dessauer Credit	8	9	1/1	171,00 bzG	171,00 B
Deutsche Bank	9	9	1/1	157,25 bz	158,00 bz
dto. Genossensch.	6 2/3	7	1/1	122,00 B	122,00 B
dto. Hypthbk. 60%	5	5 1/2	1/1	105,00 G	105,30 G
Disconto-Command.	10	10	1/1	190,50 bz	191,50 bzG
Dresdener Bank	7	7	1/1	123,75 G	124,00 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	60,00 bzG	59,75 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	81,40 bz	81,10 G
Hannoversche Bank	5	5	1/1	— —	— —
Leipziger Credit	8 1/2	9	1/1	174,25 G	174,40 G
dto. Disconto	5 1/2	0	1/1	5,00 bzB	5,00 B
Luxemburger Bank	7 1/5	—	1/1	137,10 G	137,10 G
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	115,00 G	115,30 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	4 1/2	1/1	91,40 bzG	91,40 G
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	97,60 bzG	100,00 bzG
Niederlausitz. Bank	4 1/2	4 1/2	1/1	99,00 bz	98,75 G
Norddeutsche Bank	7	8 1/2	1/1	151,25 bz	152,00 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	60,60 bzG	60,25 bzG
Oberlausitzer Bank.	5 5/6	5 5/6	1/1	— —	— —
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	— —	45,25 bz
Pos. Provinz.-Bank	5 1/4	5 1/2	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	6	1/1	113,00 B	113,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	136,75 bz	136,30 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7 2/5	1/1	107,00 B	107,00 B
dto. Hypth.-Act.-B.	5 1/2	6	1/1	106,30 G	106,30 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	481,00 G	481,50 bzB
Reichsbank	5,29	6 1/5	1/1 1/7	135,60 bzG	136,00 ebzB
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	—	1/1	47,75 bz	47,90 bzG
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	109,25 G	109,30 G
Schles. Bankverein	5 1/2	6	1/1	112,75 B	112,25 bzG
Weimarische Bank	0	—	1/1	51,25 bzG	51,30 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4 %. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 26.
Berl. grosse Pferdeb.	11 1/4	12	1/1	264,25 bzG	264,75 bz
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	115,75 G	116,50 bzG
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	113,25 bz	112,60 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	147,75 bzG	148,50 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	148,75 bzG	150,60 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	45,00 B	45,00 B
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	82,75 bzB	82,30 bzG
dto. Strassenbahn.	5 1/2	6	1/1	133,00 G	133,00 G
dto. Wagenbau-G.	4 1/2	5	1/1	130,50 bzG	130,50 bzG
Deutsche Baugesell.	4	3 5/6	1/1	89,00 bzG	89,00 bzG
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	46,90 bzG	46,50 bzG
Dortmund. Un. St.-Pr.	1/3	—	1/7	70,75 bz	70,75 G
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	74,20 bzG	73,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53 1/3	—	1/10	756,00 bz	755,00 bzB
Giesel, Cementfabr.	—	10 1/2	1/1	156,00 B	157,25 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4 1/2	—	1/7	139,40 bzG	138,75 bz
Gruson-Werk	7 1/2	—	1/7	235,50 bzG	237,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	123,00 bzG	121,75 bz
Kramsta Schles. L.	4 1/2	—	1/9	127,75 bzG	127,70 G
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	117,00 G	117,00 bzG
Laurahütte	1/2	—	1/7	94,50 bz	94,50 bzG
Nordd. Eiswerke	2 1/4	1 1/4	1/1	59,50 bzG	59,70 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	76,75 bzB	77,50 bzG
Oberschl. Eisen-Ind.	—	—	—	170,10 bzG	174,00 bzG
Oppelner Cement	2	2 1/2	1/1	116,50 bzG	116,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	— —	138,00 G
Redenhütte	0	0	1/7	87,75 bzG	88,00 bzG
Schering	20	24	1/1	357,90 bz	357,50 B
Schles. Gas-A.-G.	6 2/3	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	20,60 bz	21,00 bz
dto. Portl.-Cem.	7	11 1/2	1/1	191,25 bzG	190,25 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	6 1/2	1/1	131,50 bzG	131,90 bz
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	6 1/2	1/1	133,50 G	132,75 bzG
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	178,00 bzG	178,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	3 1/2	1/1	77,50 bzG	76,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6 2/3	—	1/10	129,50 G	130,75 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	1980 B	1980 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 26.
Donnersmarckh. 5 %	100	1/1 1/7	— —	102,50 G
Kramsta 5 %	100	1/1 1/7	99,40 bz	99,40 bzG
Laurahütte 4 1/2 %	100	1/1 1/7	103,60 G	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,25 G	105,40 bzG
Redenhütte 6 %	115	vrtlj.	106,90 bz	107,25 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	100,75 bzG	101,00 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 24.	Cours vom 26.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	169,10 bz	169,15 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	168,55 bz	168,55 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,50 bz	80,50 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	2	20,365 bz	20,37 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	20,295 bz	20,305 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	2 1/2	80,60 bz	80,60 bz
New-York vista.	5	418,00 bz	417,75 G
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	168,00 bz	167,70 bz
dto. dto. 3 M.	5	166,90 bz	166,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,20 bz	160,25 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,45 bz	159,65 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,85 bz	79,85 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,50 bz	80,45 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	168,50 bz	168,00 bz

Reichsbank 3 %. — Lombard 4 %.

Privatdiscont 1 3/4% bzG.

Ultimo-Course.

	Per April.	Per Mai.
Ungar. 4% Goldrente	78à77,90 bz	— —
Russische Anl. 1880	78,60à40 bzB	— —
dto. dto. 1884	92,60à20 bz	— —
Disconto-Command.	191,90à80à90à60à75 bz	— —
Dortmunder Union	70,60à90à75 bz	— —
Laurahütte	94,80à95à94,50à60 bz	— —
Oesterr. Credit	137à90à60à75 bz	137,80à50à60 bz
Franzosen	90,50à91à90,75 bz	90,40à80à60 bz
Lombarden	31,60à32,25à31,90 bz	31,40à32ebzà31,70bz
Russische Noten	168,75à25 bz	168,75à168à168,25bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.